

Neue Arten aus den Familien der Cucujidae, Nitidulidae, Colydiidae und Cryptophagidae.

Von

E. Reitter in Paskau (Mähren).

1. *Haptoncura subquadrata* (n. sp.): *Parvula, brevis, depressa, testacea, nitidula, confertim obsolete punctata, subtilissime pubescens, prothorace transverso, longitudine duplo brevior, lateribus subrectis angustissime marginato-reflexo, angulis, posticis rectis, anticis rotundato-obtusis, scutello magno, triangulari; elytris prothorace aciculatis et vix duplo longioribus, subparallelis, lateribus anguste marginatis, apice fere truncatis.* — Long. 2 mill.

Patria: Cap York (Australia bor.)

Der *H. luteola* Er. äusserst ähnlich, ebenfalls ganz hell röthlich-gelb, gleichmässig sehr fein punktirt und behaart; das Halsschild ist jedoch mit den Flügeldecken gleichbreit, parallel, nach vorn nicht verengt, die Flügeldecken sind kürzer, die Fühlerkeule etwas kleiner etc.

Von Herrn C. A. Dohrn in Stettin, eingesendet.

2. *Micropeltis flavolimbata* (n. sp.): *Picca, nitidula, sparsim subsetuloso-pubescens, capite prothoraceque subtiliter ruguloso-punctatis, fusco-ferrugineis; thorace transverso, lateribus rotundato, flavo-limbato; elytris crebre fortissime irregulariterque punctatis, tuberculis duobus dorsalibus elongatis, subelevatis, lateribusque flavo-pallidis; antennis pedibusque testaceis.* — Long. 2.4 mill.

Patria: Chili.

Länglich, vor der unteren Spitze am breitesten, schwarzbraun, wenig glänzend, mit anliegenden Borstenhäarchen ziemlich spärlich besetzt. Fühler rothgelb. Kopf und Halsschild dicht und seicht runzlig punktirt, bräunlich rostroth, die Ränder des letzteren breit blassgelb gerandet. Halsschild mehr als doppelt so breit als lang, an den Seiten gerundet, dicht und kräftig sägezählig, unter der Mitte am breitesten. Flügeldecken an der Wurzel deutlich breiter als das Halsschild, bis zur Mitte gleichbreit, dann gegen die Spitze etwas

gerundet erweitert, die Spitze gemeinschaftlich abgerundet, die Seiten schmal — in der Nähe der kantig vortretenden Schulterecken, ein wenig breiter abgesetzt, die äusserste Kante sehr fein sägezähmig und mit Härchen bewimpert. Oberseite sehr gedrängt, irregulär mit tiefen und grossen Punkten besetzt, wovon jene an der Naht beinahe eine Reihe formiren. In der Mitte in der Nähe der Naht, sowie vor der Spitze befindet sich auf jeder Decke ein schwach erhabener, tuberkelartiger Längskiel, der so wie der Seitenrand blass gelbbraun gefärbt ist. Ausserdem zeigt die Scheibe der Flügeldecken einige unbestimmte, sehr kleine gelbbraune Längsflecken. Beine rothgelb.

Von Chili. Von Herrn C. A. Dohrn eingesendet.

3. *Colydium Pascoei* (n. sp.): *Nigrum, nitidum, elytris apice piceis, antennis pedibusque rufis; prothorace trisulcato, elytris costatis, interstitiis biserialim punctatis, costa prima interiore pone medium minus, costa secunda pone medium magis elevata, costis lateralibus aequalibus.* — Long. 6 mill.

Patria: Columbia.

Unserem *C. elongatum* recht ähnlich, aber die Furchen des Halsschildes sind nur durch kräftig vertiefte Linien markirt, die Seiten des letzteren sind mehr gerade, die Winkel treten besser eckig vor, die Flügeldecken haben eine ähnliche Sculptur; die erste Rippe neben der Naht jedoch schwächt sich gegen die Spitze ab, während die nächste (also mittlere) gegen die letztere sich noch mehr erhöht.

Von La Luzera; in der Sammlung des Herrn E. Steinheil in München.

4. *Penthelispa longicollis* (n. sp.): *Piceo-ferruginea, prothorace oblongo, subparallelo, lateribus medio subsinuato, dorso ante medium leviter impresso; angulis posticis obtusiusculis; elytris a medio apicem versus angustatis.* — Long. 3.5 mill.

Patria: Malacca.

Pechbraun, etwas glänzend, Fühler kurz und dick, die mittleren Glieder sehr stark quer. Kopf stark und dicht punktiert, vorn mit zwei seichten Furchen. Halsschild etwas breiter als der Kopf, bedeutend länger als breit, fast gleichbreit, fein gerandet, der äusserste Rand wenig aufgebogen, die Seiten in der Mitte mit einer schwachen

kleinen aber immer deutlichen Ausbuchtung, die Vorderecken kaum vorragend, die hinteren stumpf, leicht gerundet. Oberseite dicht und kräftig punktirt, die Scheibe ober der Mitte mit einem breiten, seichten, aber deutlichen Eindrucke. Flügeldecken zwei und ein viertelmal so lang als das Halsschild, und bedeutend breiter als das letztere, dicht gefurcht, in den Furchen stark punktirt, von der Mitte zur Spitze stark verengt.

Von Herrn Th. Kirsch eingesendet. Unter den bekannten Arten durch das lange fast gleichbreite Halsschild, dessen Scheibe nur einen Eindruck besitzt leicht erkennbar.

5. *Cucujus Grouvellei* (n. sp.): *Elongatus, depressus, nigerimus, antennis pedibusque sat elongatis, prothorace subrotundato, extus erenato, elytris coccineis.* — Long. 16 mill.

Patria: Himalaya.

Langgestreckt, gleichbreit, tief schwarz, etwas glänzend, nur die Flügeldecken matt hochroth. Die Färbung der letzteren ist annähernd jene des *C. sanguinolentus*, doch ist selbe noch um einen Ton heller. Fühler und Beine schlank. Kopf und Halsschild von gleicher Breite, gedrängt runzlig, grob punktirt, die Eindrücke des ersteren ähneln denen unserer Arten, nur sind sie tiefer. Das letztere kaum oder undeutlich breiter als lang, von kreisförmigem Grundriss, die Seiten schwach gezähnelte, die Scheibe mit ähnlichen Eindrücken versehen, wie unser *haematodes*. Schildchen schwarz, die punktirten Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, reichlich dreimal so lang als zusammen breit, diese ähnlich sculptirt wie unsere Arten, aber oben gleichmässiger abgeflacht.

Aus dem Himalaya; in meiner Sammlung.

6. *Brontes atratus* (n. sp.): *Subopacus, niger; prothorace lateribus inaequaliter denticulato, pone angulos anticos dentato-productos fortiter exciso, dorso prope latera utrinque subsulcato, elytris striato-punctatis, interstitiis subaequalibus, subtilissime granulato-rugosis.* — Long. 9 mill.

Patria: Malacca.

Einfarbig schwarz, ziemlich matt, die Unterseite schwarzbraun, die Füße rostfarbig. Fühler den Körper fast überragend, das erste

Glied kaum so lang als die 4 folgenden zusammen, gegen die Spitze wenig verdickt; die folgenden Glieder unter sich ziemlich gleich lang, etwa dreimal so lang als in der Mitte breit. Kopf sehr fein runzlig gekörnt. Halsschild wenig breiter als der Kopf, so lang als breit, äusserst fein und dicht runzlig gekörnt, längs der Seiten mit einer schwachen Furche, die Seiten schwach gerundet, unregelmässig gezähnt. Die Vorderwinkel treten als eine nach aussen gerichtete zahnförmige Spitze vor, unter dieser ist der Seitenrand tief ausgeschnitten, der Ausschnitt bildet eine rundliche Bucht; knapp ober der Mitte befindet sich ein weiterer kräftiger Zahn, dem noch nach abwärts sich drei sehr schwache Zähne dicht anreihen. Flügeldecken breiter als das Halsschild, $3\frac{1}{2}$ mal so lang als zusammen breit, fast gleichbreit, die Scheibe zwischen den Schulterrippen schwach und dicht furchig gestreift, die Streifen seicht punktirt und sowie die gleichmässigen Zwischenräume sehr fein runzlig gekörnt. Die Schenkel in der Mitte kräftig verdickt.

Von Herrn Th. Kirsch eingesendet. Unterscheidet sich von dem gleichgrossen *nigricans* Pascoe (von Queensland) durch tief schwarze, gleichmässige Färbung, die ungleiche Zälmelung des Halsschildes etc.

Henotiderus. (N. gen. *Cryptophagidarum*.)

*Antennae laterales, ante oculos insertae, 11-articulatae; articulo primo secundoque incrassato, clava triarticulata. Prosternum simplex. Frons utrinque vix subtiliter elevato-marginata. Prothorax elytris valde angustior, transversus, antrosum levissime angustatus, lateribus vix incrassatus, crenatus, medio sinu utrinque denticulo, minuto, acuto terminato, (et linea elevata subtilissima longitudinali prope latera) instructus; angulis subdenticulatis; impressione basali transversa distincta. Elytra ampliata, breviter ovata, subirregulariter punctata, stria suturali integra. Tarsi 5-articulati, articulis 4 primis subaequalibus. Corpus fere ut in gen. *Atomaria*, breviusculum, dense fortiter punctatum, pube longiore hirtellum.*

Eine neue ausgezeichnete Gattung zur Tribus der *Cryptophagini* gehörend, von der Körperform einer *Atomaria*, aber lang behaart, die Fühler sind seitenständig etc.

Der Kopf ohne erhabene Stirnleisten an den Seiten. Die Fühler ziemlich weit vor den Augen am Seitenrande des Kopfes eingefügt,

11-gliederig, den Hinterrand des Halsschildes erreichend; die beiden ersten Glieder verdickt; das erste rundlich, das zweite länglicher, weniger dick; die Keule dreigliederig. Halsschild doppelt so breit als lang und viel schmaler als die kurzen, breiten, eiförmigen Flügeldecken, nach vorn mehr als gegen die Basis verengt, der Seitenrand schwach gebuchtet, mit 2 spitzigen kleinen, abwärts gerichteten Zähnen versehen, wovon jedes in gleichen Entfernungen von einander und den Winkeln des Halsschildes sich befindet. Ebenso sind die Vorder- und Hinterecken schwach zahnchenartig vorgezogen; das Zahnchen der Vorderwinkel ebenfalls nach abwärts strebend. Die äussersten Seiten sind sehr fein gerandet, ebenso befindet sich eine erhabene feine Längslinie auf der Scheibe in der Nähe des Seitenrandes, welche parallel mit dem letzteren verläuft. Der Basaleindruck ist deutlich, quer, linienförmig, beiderseits durch die erhabene Seitenlinie und ein daselbst befindliches kleines, aber tiefes Grübchen begrenzt. Schildchen quer, fünfeckig. Flügeldecken gewölbt, dicht und kräftig punktirt, mit sehr feinem ganzen Nahtstreifen. Prosternum einfach, die Seiten kaum gerandet. Beine schlank, Füße 5-gliederig, die vier ersten Glieder unter einander fast gleich lang, das vierte nicht gelappt, einfach, das Klauenglied fast so lang als die vorhergehenden zusammen. Ob die Hinterfüße beim ♂ nur 4-gliederig sind, kann ich zur Stunde nicht entscheiden.

Diese Gattung kommt in die unmittelbare Nähe von *Henotieus* Thoms. zu stehen und unterscheidet sich durch die Bildung des vierten Fussgliedes, des Halsschildes und den Mangel der Leisten auf den Seiten der Stirne. Von *Thallestus* Woll., mit der sie ebenfalls in naher Verwandtschaft steht, entfernt sie sich durch die Bildung der Füße, einfach punktirte Flügeldecken etc.

7. *Henotiderus centromaculatus* (n. sp.): *Nigro-fuscus, pube longiore grisea hirtellus, antennis pedibusque testaceis, capite prothoraceque crebre profunde punctatis, hoc basi distincte bisinmato; clytris rufis, apice, macula communi transversa ante medium et macula oblonga laterali nigris, supra dense fortiter, apicem versus subtilissime punctatis.* — Long. vix 2 mill.

Patria: Japonia.

Von Herrn R. Hiller entdeckt.

8. *Litargus japonicus* (n. sp.): *Oblongo-ovalis, subdepressus, minus nitidus, pube brevi fusca dense vestitus, subtus fuscus, supra niger; prothorace margine laterali postice elytrisque maculis tribus parvis punctiformibus ferrugineis, prima in medio pone basin, secunda prope suturam ante medium, tertia dorsali (non nunquam subbipartita) pone medium sita; antennis, clava fusca, tibiisque ferrugineis, tarsis testaceis.* — Long. 2.8 mill.

Patria: Japonia.

Dem *bifasciatus* ähnlich, aber regelmässiger elliptisch, die Behaarung etwas dunkler, die Punktirung feiner, mit geringerem Glanz. Die Flügeldecken zeigen etwas deutlichere Haarreihen, die Makeln sind dunkler, kleiner, punktförmig, rund; ihre Stellung ist ähnlich wie bei *bifasciatus*, jedoch stets nur 6 im Ganzen vorhanden. Die Schenkel sind dunkler, die Schienen rostbraun, dagegen die langen Tarsen hellgelb.

Von Herrn Hiller in Japan gesammelt.

9. *Corticus cylindricus* (n. sp.): *Elongatus, subcylindricus, rufo-ferrugineus, nitidus, antennis pedibusque paullo dilutioribus, prothorace oblongo, sat dense distincte punctato, lateribus basique tenuiter marginato, elytris prothorace duplo longioribus, cylindricis, minus dense subtilissime subseriatim punctulatis.* — Long. 4 mill.

Patria: Ins. Fidschi. (Mus. C. A. Dohrn.)

Die grossen Augen berühren fast die Vorderecken des Halsschildes. Die Flügeldecken zeigen einige angedeutete Punktreihen neben der Naht. Mit *C. rufulus* und *longulus* verwandt, grösser als der erstere, das Halsschild ist deutlich kräftiger als die Flügeldecken punktirt, und durch die angedeuteten Punktreihen unterschieden, von dem letzteren schon durch kräftigere Punktirung des Halsschildes abweichend.

10. *Anommatus Baudii* (n. sp.): *Oblongus, leviter convexus, nitidus, rufo-testaceus; prothorace subquadrato, minus dense at fortiter punctato, linea dorsali angusta lucri, subelevata, margine basali utrinque exciso, elytris thorace fere duplo longioribus, sat fortiter seriatim punctatis, punctis remotis, apicem versus evanescentibus, seriebus duabus suturalibus profunde impressis.* — Long. 1.5 mill.

Patria: Toscana.

Länglich, ziemlich gleichbreit, leicht gewölbt, glänzend, rothgelb. Der Kopf ist tief aber spärlich punktirt. Das Halsschild so lang, oder fast so lang als breit, vorn am breitesten, gegen die Basis sehr schwach, aber bemerkbar verengt, die Scheibe nicht sehr dicht, jedoch kräftig punktirt, mit einer schmalen, glatten, kaum emporgehobenen Längslinie in der Mitte. Die Basis jederseits in der Mitte der einzelnen Decken mit einem kräftigen, sehr deutlichen, kleinen, fast halskreisförmigen Ausschnitte. Derselbe übertrifft die Crenulirung der Basis bei *A. Valombrosae* sehr bedeutend. Flügeldecken höchstens doppelt so lang als das Halsschild, mit ungefähr 12 deutlichen Punktreihen auf beiden zusammen. Die Punkte der Reihen sind auf der vorderen Hälfte kräftig, auf der hintern allmählich fast verschwindend ausgeprägt; überall stehen dieselben ziemlich zerstreut. Die zwei ersten Punktreihen an der Naht sind jederseits viel stärker als die nächsten eingedrückt.

Unterscheidet sich von *A. Valombrosae* durch weniger schmale und gewölbte Körperform, und von diesem und *Dieckii* durch die 12 Punktreihen auf den Flügeldecken, wovon die beiden an der Naht stärker ausgeprägt sind als die folgenden, und schmalere unpunktirte Mittellinie auf dem Halsschilde; endlich von *duodecimstriatus* und *pusillus* durch den deutlichen Ausschnitt jederseits an der Basis des Halsschildes und dessen schmalere, glatte, weniger emporgehobene Längslinie in der Mitte.

Kommt nach *A. pusillus* einzureihen.

Von Herrn Baudi de Selve in Turin eingesendet.

Drei merkwürdige Bernstein-Insekten.

Von

J. P. E. Frdr. Stein in Berlin.

In der ansehnlichen Sammlung von Bernstein-Einschlüssen, welche der hier ansässige Kaufmann Herr Kühl besitzt, fand ich bei anmerkender Durchsicht drei Insekten, welche, soweit mir die betreffende

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Münchner Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Neue Arten aus den Familien der Cucujidae, Nitidulidae, Colydiidae und Cryptophagidae. 22-28](#)